

Vielfalt im Einsatz als Stärke nutzen

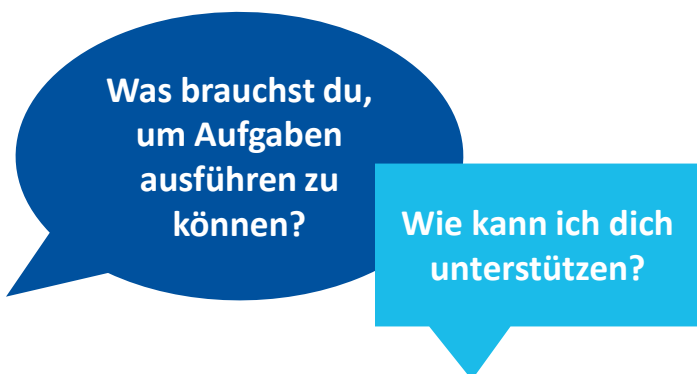
Die Gesellschaft ist bunt - Jeder kann helfen!

Spontanhelfende sind **freiwillig Helfende**, die nicht zu einer Einsatzorganisation gehören, aber trotzdem bei der Bewältigung einer Krise oder Katastrophe unterstützen wollen. Sie haben zwar meist keine bevölkerungsschutzspezifische Ausbildung, da es im Falle einer Krise oder Katastrophe aber sehr viele helfende Hände braucht, sind Spontanhelfende dennoch eine **wertvolle Ressource**. **Es ist entscheidend zu erkennen, dass Spontanhelfende aus allen Teilen der Gesellschaft kommen können. Denn jeder Mensch, unabhängig von seinen persönlichen Umständen, kann eine wertvolle Hilfe sein.**

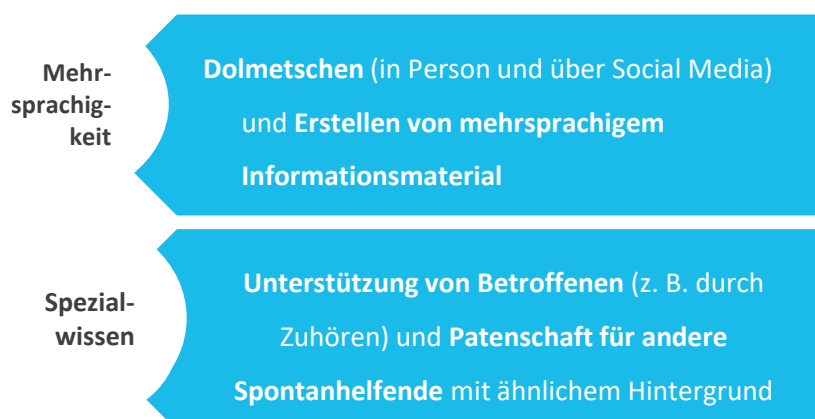
Auch Personen mit Unterstützungsbedarf (z. B. aufgrund von Mobilitätseinschränkungen, Schwangerschaft oder Sprachbarrieren) bzw. besonderen Anliegen können in Krisen oder Katastrophen als Spontanhelfende Tätigkeiten übernehmen. Diese hängen von den persönlichen Grenzen der einzelnen Personen ab und sind so zu wählen, dass die Anliegen berücksichtigt werden können. **Mögliche Tätigkeiten** sind etwa:

Bei Verständigungsproblemen (z. B. Sprachbarrieren oder -Störungen, Hörbeeinträchtigungen) eigenen sich praktische Aufgaben, die keine komplexe verbale Kommunikation erfordern:	Bei kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen (z. B. Lernschwächen, altersbedingte Einschränkungen, Traumata) eignen sich einfache Aufgaben in einem sicheren Umfeld, die keine komplexen Entscheidungen erfordern:	Bei physischen Beeinträchtigungen (z. B. Mobilitätseinschränkungen oder vorübergehende Zustände wie z. B. Schwangerschaft) eignen sich Aufgaben, die vorwiegend im Sitzen bzw. ohne große körperliche Belastung und auch abseits des direkten Einsatzortes durchgeführt werden können:
Aufbauen von Feldbetten	Annahme von Kleidung	Beratung zu Ortskenntnissen
Reinigungs- und Aufräumarbeiten	Ausgabe von Kleidung oder Care-Paketen	Organisationsaufgaben (z. B. Besuchendenausweise erstellen, Unterlagen sortieren, Schichtplanung)
Erfassen von Personenzahlen	Leichte Reinigungsarbeiten	Unterstützung auf Social Media (z.B. Fotos sichten, Fake News aufdecken)
Sammeln und Packen von Spenden	Weitergabe von Informationen (z. B. Verteilen von Flyern)	Stimmungsaufhellung, Beschäftigung und Beaufsichtigung

Manche persönlichen Umstände erfordern jedoch Unterstützung bzw. die Berücksichtigung spezieller Anliegen. Während Schwangere etwa darauf achten müssen, sich körperlich nicht zu überlasten, brauchen Menschen mit begrenzten Deutschkenntnissen hingegen Unterstützung, um Informationen besser zu verstehen. Das zeigt, dass die verschiedenen gesellschaftliche Gruppen individuelle Anliegen haben, die beachtet werden sollten. Im Einsatz ist es daher entscheidend, offen zu kommunizieren und **nach der nötigen Unterstützung zu fragen**:



Menschen, die Unterstützung brauchen bringen oft aber auch **Fähigkeiten mit, die bei der Bewältigung einer Krise oder Katastrophe förderlich sein können**. Beispiele hierfür sind etwa:



Es ist wichtig zu betonen, dass die an dieser Stelle aufgeführte Liste nur beispielhaft und nicht erschöpfend ist. Es gibt eine Vielzahl an Unterstützungsbedarfen, die sich außerdem überschneiden können oder gemeinsam auftreten. **Eine offene Kommunikation und individuelle Betrachtung der Spontanhelfenden sind daher entscheidend, um angemessene Unterstützung zu gewährleisten.**

